

25. Juni 1971

Schillerhof: Fotografen ins Forum Stadtpark

Ihre letzte Ausstellung eröffnet heute abend um 20.30 Uhr die Grazer Fotogalerie Schillerhof: „199 Fotos von Seichi Furuja.“ Der Leiter der Galerie, Manfred Willmann, und seine Mitarbeiter wollen ab kommender Saison im Forum Stadtpark tätig sein und ein eigenes Foto-Referat aufbauen. Willmann leitete die Fotogalerie ein Jahr und kann auf beachtliche Erfolge zurückblicken. Ausstellungen wird die Galerie Schillerhof auch künftig veranstalten, sie soll eine Graphik-Galerie werden; als ihr Leiter ist der Grazer Galeriebesitzer Maximilian Droschl (Galerie Alberstraße) im Gespräch. NZ

„Tod“ und die Auferstehung

Ich erfülle die traurige Pflicht, das unerwartet frühzeitige Ableben der

Fotogalerie Schillerhof

In ihrem ersten Lebensjahr bekanntzugeben. Wir versammeln uns zur letzten Verabschiedung heute, den 25. Juni, um 20.30 Uhr dortselbst und bitten um Ihre rege Anteilnahme. Dank gebührt für die Unterstützung dem Kulturamt der steiermärkischen Landesregierung, dem Kulturamt der Stadt Graz sowie meinen Mitarbeitern. Im Namen der Hinterbliebenen Manfred Willmann, Fotogalerist, und die kreativen Fotografen.

Nun – ganz so traurig darf die Anzeige des Ablebens der Fotogalerie Schillerhof nicht stimmen. Wohl wird heute die letzte Ausstellung mit 199 Fotos des Japaners Seichi Furuja eröffnet, doch soll die Galerie, wie man hört, bald als „Fotogalerie im Forum Stadtpark“ wieder auferstehen. Hand in Hand geht damit die Übernahme des Forum-Fotoreferats (das bisher mit dem Filmreferat gekoppelt war) durch den Fotogaleristen Manfred Willmann. Da müßte man eigentlich sogar gratulieren, werden doch künftig im Forum-Keller mit Literatur, Musikklubdarbietungen und Fotoausstellungen die Künste ein echtes „Forum“ bilden.

f. f.

25.6.71

Kocheritzky

Fotografien, deren im Randgeschehen des Kulturbetriebes zu finden, gibt es zur Zeit in Graz in schneller Folge: Während dieser Tage Branko Lenart seine eröffnet und im Forum-Keller noch Franco Fontanas Farbbilder hängen, zeigt das Forum Stadtpark Werke der „Jungen Fotografen Österreichs“. Die Ausstellung lief bereits während der heurigen Osterfestspiele in Salzburg. Allerdings in leicht geänderter Besetzung.

Unter den Exponaten der rund 30 Fotokünstler herrscht recht unterschiedliches Niveau. Dessen obere Grenze dürften die schönen Farbbilder Diether Maihoffs, die still-dramatischen Menschengestaltungen K.K. Zimmers und einige andere Werke markieren. Größtes Interesse kommt auch Marjetta Zein-Niemens malerischen Schilderungen zu, deren Spiel mit Licht und Farbe faszinierend ist.

Speziell und einzig in der Life-Abbildung brilliert

KREATIVE FOTOGRAFEN IM FORUM STADTPARK

Bilder, Dias, Politik



„Jazz-Szenen“ – perfekte Life-Fotografie von Gery Wolf

„Kleine-Zeitung“-Fotograf Gery Wolf mit Szenen eines Jazzkonzertes.

Neben anderen interessanten Techniken sichtet jene von Titus Leber hervor, der seinen Fotos collageartig Materialzugabe beimengt.

Eine ausgezeichnete Lichtbildschau des Wiener Plastikers Erich Fries gab es (leider nur) bei der Ausstellungseröffnung. Fries, dessen Arbeit im Strukturrealismus große Bedeutung zukommt, zeigte zum einen die Abhängigkeit des bildenden Künstlers von „gängigen“ Vorstellungen und „gegebenen“ Marktlage. In didaktisch klugen Assoziationsfolgen deckt Fries dabei den Symbol-Katalog von Strukturen wie „Macht, Aggression, Sexus“ etc. auf. Die Entlarvung scheinbar unabänderlicher Zusammenhänge läßt Fries nicht Anarchie fordern. Er bietet Lösungen an.

Frido Hüter

Kleine Zeitung: 12. 11. 75